Herr Gabriel trägt den Antrag der CDU-Fraktion in der Sitzung nochmal vor.

Im Anschluss findet eine rege Debatte zwischen den Fraktionen statt. Generell findet das Projekt viel Zuspruch unter den Mitgliedern, allerdings wird aber auch die Meinung vertreten, dass man die Einbeziehung und Beteiligung der Jugendlichen nicht nur auf Eitorfer Schulen, sondern auf alle junge Menschen die außerhalb von Eitorf zur Schule gehen, ausweiten sollte.

Bürgermeister Viehof erklärt, dass die Gemeinde Eitorf 40% der Schülerinnen und Schüler an die Gemeinden Windeck und Hennef verliert. Daher sollte in Betracht gezogen werden, auch diese Jugendlichen zu erreichen.

Frau Haas möchte wissen, ob Erfahrungen aus anderen Kommunen vorliegen.

Herr Pohl teilt mit, dass er mit den Städten Hennef, Lohmar und Königswinter Kontakt aufgenommen habe und von dort übereinstimmend signalisiert wurde, Schulen und Lehrpersonal bei der Planung eines „Speed-Debating“ einzubeziehen. Nach deren Aussage funktioniert es nur in Zusammenarbeit mit den Schulen.

Frau Haas gibt an, dass es ein Anfang sei, um ein Signal zu setzen. Es sollte aber überlegt werden, welche Form von Prozess man anstrengt, um möglichst viele mitzunehmen.

Herr Nolden sieht in dem Projekt eine Schnittstelle zwischen den Jugendlichen, Politik, Verwaltung und Jugendeinrichtungen und ist der Meinung, alle Jugendlichen bis zu einer bestimmten Altersgruppe einzubinden.

Herr Derscheid bittet um 20:00 Uhr um eine kurze Sitzungsunterbrechung, um den Raum zu lüften. Die Sitzung wurde um 20:10 Uhr fortgesetzt.

Herr Loewenich schlägt vor, den Antrag dahingehend zu ändern, dass nicht nur Schülerinnen und Schüler der Eitorfer Schulen die alleinige Zielgruppe sind, sondern innerhalb der Verwaltung auch Projekttag für Jugendliche, die nicht in Eitorf zur Schule gehen, anzubieten.

Herr Gabriel ist der Meinung, dass sich das „Speed- Debating“ auch gut eigne, um die jungen Menschen in den verschiedenen Ausschüssen auf politische Themen und die Wichtigkeit der politischen Bildung aufmerksam zu machen.

Frau Miethke schlägt vor, im nächsten Jahr nochmal über die Ergebnisse und Erkenntnisse zu berichten.

Am Ende der Diskussionen hält Herr Dr. Storch als Ergebnis fest, dass der Antrag so wie er von der CDU Fraktion gestellt wurde, von der FDP zustimmungsfähig ist und die Ideen, die von den Ausschussmitgliedern vorgetragen wurden, als Prüfauftrag an die Verwaltung aufgenommen wird.

Beschluss:

Nr. XV/SIGI/8

Der Ausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, ein „Speed-Debating“ in Eitorf auszurichten. Im Vorfeld sind die Modalitäten durch die Verwaltung zu prüfen. Hierbei sollte die Beteiligung Eitorfer Schüler/innen in Schulen außerhalb der Gemeinde Eitorf einbezogen werden. Über ein Ergebnis ist in der nächsten Sitzung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen